

Gebett för den Katholikendag Mönster

von Bischof Dr. Felix Genn

*Herr, use Gott, wi söökt Fräden:
för de Welt un Europa, för use Land un
för de Sellskup, in de wi levet.
Wi söökt Fräden mit un in Dien Schöpfung,
tüsken de Religionen un Konfessionen,
in use Karken un in use Gemeenden.
Wi söökt Fräden unneranner un mit us sülvest.
Wi söökt Fräden mit un in Di.*

*Wi seiht,
dor is Striet un Krieg,
een geiht gegen den annern an,
de Eern wedd utplünnert,
dor is Gewolt in 'n Naomen van Religion,
un unbannigen Hass.*

*Wi belevet,
dat wat tweibreken deit,
manges orig wat scheif löpp,
Krankheit, Lieden un Dood.*

*Wi seiht,
dat de Welt Di vergeten kann
un belevet doch aaltied weer Teiken
van Dien Neehgde,
Dien Leven un van Dienen Fräden.*

*Dank seggen willt wi Di för aale,
de mitboot an een Welt,
wor de Lüüe Fräden holt un förnanner instaoht,
de een Tied intomööte seiht,
wor jede enkelde Mensk wat tellt un wor 't gerecht togeiht,
de sik insetten doot, för een Sellskup, wor de Lüüe sik verdreget,
de dorför sörgt, dat de verscheeden Religionen mitnanner prootet.*

*Dank seggen willt wi di för aale,
de us bliede wäsen laot't, üm dat se sik up us inlaot't,
de use Harten un Sälen Fräden gev't,
de an Di glövet, Di leev hebbt, Di künnig maakt,
de us Moot maakt up Di to vertroon un Di dicht bi to weeten.*

*Dank seggen willt wi di för allen dorför,
dat Du us Dienen Söhn Jesus Christus schonken hest.
He is us Fräden.
Dör Üm un mit Üm könnt wi dor Fräden bringen, wor 't nötig is.*

*Mit Üm könnt wi so beeden, as dat Volk Israel dat all doon heff:
„Well is de Mensk, de dat Leven leev heff un sik wünsket,
goode Daoge to seihn?
Gaoh dat Leipe ut 'n Weg un do dat Goode;
söök den Fräden un jaog üm nao!“*

*So laot us Mensken weern, de dat Leven leev hebbt
un den Fräden söökt. Amen.*

übersetzt von: Heinrich Siefer



SUCHE
FRIEDEN

9. – 13. Mai 2018
katholikentag.de